

November 2016

Liebe Mitglieder und Förderer von Auxilium,

vielen Dank für die Hilfe und Unterstützung, die Sie uns und unseren Freunden in Afrika und Indien immer wieder schenken. Mit großer Freude habe wir auf meiner diesjährigen Reise nach Tansania sehen können, wie sich die Hilfe und die Anregungen, die wir seit vielen Jahren in diese Länder bringen, die Welt zum Positiven verändert.

Unser Ziel ist es:

Kindern und Jugendlichen in Afrika eine Chance zur Gestaltung ihrer Zukunft zu geben !



Auch in diesem Jahr lädt Auxilium e.V. zur einer Auftaktveranstaltung für unsere

Spendenaktion „Hilf mir zur Schule“ ein
am **Montag, 14 .November 2016 um 20:00 Uhr**
in **emigiushaus in Steißlingen, Kirchstraße 4**

Tansania - Ein Land in Armut und Aufbruch

Tansania - Ein Land zwischen Not, Tradition, und Moderne



„Der kürzeste Weg aus der Armut ist der Schulweg“



Kinder und Jugendliche sind das Zukunftspotential jedes Landes. In armen Ländern haben begabte junge Menschen aber selten die Chance, eine höhere Bildung zu erlangen.

Die Missionsbenediktiner – aber auch zahlreiche Diözesen - unterhalten höhere Schulen in weiten Teilen Ländern Afrikas und Asiens. Das Anliegen dieser Schulen ist es, gute Bildung und christliche Werte zu vermitteln. Die Schulen haben einen sehr guten Ruf und viele Eltern wollen ihre Kinder auf Klosterschulen schicken. Die meisten können auch die Schulgebühren bezahlen.

Was aber ist mit den armen Schülern? In jeder Klasse werden einige Plätze für solche Jugendliche angeboten. Für diese armen Schüler brauchen wir Ihre Unterstützung. Die Jahresgebühren samt Verpflegung betragen rund 600 Euro. Ihre Spende hilft, begabte, arme Schüler zu fördern und sichert gleichzeitig die Einnahmen der Schule.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch Spenden finanziell unterstützen möchten. Selbst kleine Beträge können viel bewirken. Die Gelder gehen direkt an die Schulen und wir haben vertrauenswürdige Personen vor Ort gehen - so können wir garantieren, dass Ihre Spende auch ihr Ziel erreicht.

Helfen Sie uns zu helfen !

In den letzten Wochen durften wir in Radolfzell mehrfach afrikanischen Besuch begrüßen. Die Verbindung zu den Schulen, Ausbildungszentren, den Priesterseminaren und den Klöstern in Tansania und Uganda ist vertrauensvoll und eng, sodass es eine freundschaftliche Verbundenheit zu diesen Ort gibt.

So war **Reverent Michael Nsubuga aus Kigumba (Uganda)**, der die Verbindung zu uns in der Nachfolge des verstorbenen Bischofs Deogratias weiterführt, Ende Oktober 5 Tage lang bei uns zu Gast. Im Rahmen einer Matinee im Friedrich-Werber-Haus berichtete er über die Fortführung der Arbeit von Bischof Deogratias und über die zahlreichen Herausforderungen in seiner eigenen Gemeinde in Kigumba, die gerade für die Dörfer in der Umgebung der Stadt erste kleine Kirchen baut.



